1) Das Speichern in einer Datenbank ermöglicht es ein DBMS dazwischen zu haben was eben dafür sorgt, dass die Datenbank und die Daten, die enthaltend sind, nicht von unberechtigten Personen verändert werden können, geschweige denn gelöscht werden können. Je nachdem hat man bei Daten einfache Manipulationsmöglichkeiten bis hin zur Löschung der Datei an sich selbst.

Außerdem verfügt eine Datenbank eine eigene Sprache wodurch es einem ermöglicht gewisse Daten schnell zu finden und darzustellen, was bei einer Datei nicht der Fall ist. Da müsste man die Datei komplett auslesen nach dem Filtern was gesucht ist, was deutlich mehr Aufwand wäre. Außerdem ist die Programmiersprache einer Datenbank per SQL nicht schwer, da sie sehr der englischen Sprache angepasst ist und man wortwörtlich das ausführt, was man als „Befehl“ widerspiegelt.

Eine weitere Sache, die sich auf das erste Argument stützt, ist die Rechteverteilung. Man kann die Rechte passend verteilen, sodass Personen nur die Möglichkeiten haben die Daten zu ändern, auf denen sie arbeiten müssen.

b)

Rückfragen (Alter, Rückfragenummer, Erfassungszeitpunkt, Text (Abfrage), Dringlichkeit, Thema, gestelltvonKontaktID)

Kontakt (KontaktID, E-Mail, Vorname, Nachname, Telefonnummer, Hausanschrift, Kunde, Lieferant, Rechnungsadresse, Anrede)

Hausanschrift (Ort, Straße, Postleitzahl, Hausnummer, KontaktID)

Lieferant (Wochentag, morgens, mittags, abends, KontaktID)

Die doppelte Unterstreichung repräsentiert Primär + Fremdschlüssel